
INHALT

INFORMATIONEN

Nachruf Pater Sylvester Neichel, OFM	2
Beratung im FBW	7

BERICHTE

Seminar zur Landtagswahl in Hessen	3
SV-Seminar Kreuzburg 2018	4
Neues aus der THS	8
Gedächtnisgottesdienst	10

TERMINE

Ankündigung EJW 2019	6
Ankündigung Abi-Asyl	6
Wegzeiten 2019	10
Ein Tag für mich im Kloster	11
Familiengottesdienste	12
Allein Erziehende.	12



*Denn es ist geboren
die Liebe*

*Denn es ist geboren
der Friede*

*Denn es ist geboren
die Gerechtigkeit*

*Denn es ist geboren
Hoffnung*

*Denn es ist geboren
Freude*

*Denn es ist geboren
Christus, der Herr
aus Brasilien*

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

Herausgeber:
Franziskanisches Bildungswerk e.V. (FBW)
Niederwaldstraße 1
63538 Großkrotzenburg
Tel.: 06186/916 800 / Fax: 06186/916 807
E-Mail: info@fbw.kreuzburg.de
Homepage: www.fbw.kreuzburg.de
Verantwortlich für den Inhalt:
Bernward Bickmann

Pater Silvester Neichel, OFM verstorben

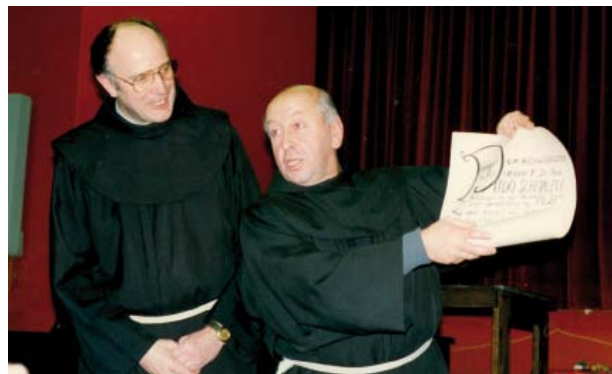


P. Silvester wurde 1979 auf dem Provinzkapitel der damaligen Fuldaer Franziskanerprovinz zum Provinzial gewählt. Dies war die Zeit, als das Kooperationsprojekt Franziskanergymnasium Kreuzburg – Bonifatiushaus Fulda, in dessen Rahmen die Familienseminare entwickelt wurden, zu Ende ging. Unter dem neu gewählten Provinzial P. Silvester fand die Fortsetzung des Projektes eine klare Unterstützung und er schaltete sich offensiv in die Gründungsvorbereitungen des Franziskanischen Bildungswerkes e.V. mit ein. So war er es, der als erster Vorsitzender des Vorstandes des Bildungswerkes mit dem damaligen Leiter P. Udo Schmäzle zur Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft katholischer sozialer Bildungswerke [AKSB] nach Lingen fuhr, um den Mitgliedsantrag einzubringen und zu begründen. Die Schwierigkeit dieses Aufnahmeantrages lag darin, als Bildungsträger, der schwerpunktmäßig mit einer Schule zusammenarbeitet die Förderungswürdigkeit aus Finanzmitteln

des Bundeshaushaltes nachzuweisen. Gleichfalls war es bei der Neuaufnahme eines Mitgliedes in eine Arbeitsgemeinschaft, die aus dem Bundeshaushalt zur Verfügung gestellte Finanzmittel auf die Mitglieder verteilt, notwendig, darzulegen, welchen Gewinn das Franziskanische Bildungswerk e.V. für die Arbeitsgemeinschaft kath. sozialer Bildungswerke e.V. darstellen kann. Ein weiteres Mitglied hieß natürlich für die anderen Mitglieder, Finanzmittel zu teilen.

P. Silvester Neichel ofm war über 20 Jahre Vorsitzender des Vorstandes des Franziskanischen Bildungswerkes. Mit seiner den Menschen zugewandten Art, seinem liebenswerten Wesen und seinem Selbstverständnis als Diener für Menschen sein Amt auszuüben, hat er dem FBW gerade in den Gründungsjahren große Dienste erwiesen.

Die Menschen, die unter seinem Vorsitz im FBW gearbeitet haben, und die Kreuzburg haben ihm viel zu verdanken!



P. Silvester bei der Verabschiedung von P. Udo als Gründungsleiter des FBWs 1992

Seminar zur Landtagswahl in Wiesbaden



Samstagmorgen, neun Uhr an der Kreuzburg. Schüler sind zu sehen. – Schüler? Am Wochenende? Freiwillig? 16 Schülerinnen und Schüler aus der Q1 und der Q3 hatten sich angemeldet, um am FBW-Seminar zur hessischen Landtagswahl teilzunehmen. Gemeinsam ging es mit der Bahn in die Jugendherberge Wiesbaden. Ziel des Seminars war es, Politik hautnah zu erleben, mit Politikern zu diskutieren und die großen Parteien kennen zu lernen.

Am Samstagnachmittag starteten wir das Programm mit zwei Diskussionsrunden, zuerst mit dem FDP-Landtagskandidaten Christian Diers, danach mit einem Landtagskandidaten von DIE LINKE, Adrian Gabriel. Die Jugendlichen waren gut vorbereitet und führten engagierte Gespräche mit den Politikern, die anschließend sehr positiv überrascht waren von dieser motivierten und interessierten Schülergruppe! Im weiteren Verlauf des Seminars entwi-

ckelten die Teilnehmenden Umfragen, mit denen sie am Wahlsonntag auf die Straße gingen, um mit Passantinnen und Passanten ins Gespräch zu kommen. Mit viel Ehrgeiz konnten die Jugendlichen mit einer Vielzahl von Wählerinnen und Wählern sprechen und daraufhin sehr gut die Wahlergebnisse des Abends vorhersagen. Die Abweichungen waren tatsächlich sehr gering.

Nach der Schließung der Wahllokale wohnten wir der Stimmenauszählung im Wiesbadener Rathaus bei. Hierbei wurde allen sehr bewusst, wie lange diese Prozedur dauert, und wie lange es auch dauert, bis die im Fernsehen veröffentlichten Wahlergebnisse tatsächlich auf den ausgezählten Stimmzetteln basieren.

Danach begann für alle der spannendste Teil des Abends: Wir besuchten die Wahlpartys der großen Parteien! Für die offizi-

elle Feier der CDU im Hessischen Landtag hatten nur zwei Schüler eine Eintrittskarte erhalten, alle anderen teilten sich auf die Partys von DIE LINKE, DIE GRÜNEN und FDP auf, für die wir ebenfalls eingeladen worden waren. Im Wiesbadener Rathaus konnten wir aber auch spontan noch bei SPD und CDU vorbeischaun. Während des Abends konnten die Teilnehmenden fast alle bei allen Partys dabei sein und die Stimmungen aufsaugen. Die größte Aufmerksamkeit hatten nach den großen Gewinnen DIE GRÜNEN, sodass einige SchülerInnen dort auch ins Fernsehen kamen. Alles in allem fanden alle den Abend gelungen, denn wann ist man, wenn man nicht politisch aktiv ist, mal am Ort des Geschehens dabei, kann Fernsehinterviews von ARD und ZDF live beobachten und mit Politikern und Parteianhängern ins Gespräch kommen?

Für den letzten Tag gab es für die Teilnehmenden eine Schulbefreiung, sodass der Morgen noch zur Wahlreflexion und ausführlichen Zeitungsanalyse genutzt werden konnte.

Das Seminar war ein Versuch. Bisher gab es das Format nur zu Bundestagswahlen in Berlin. Aber es soll auf jeden Fall wiederholt werden!

Ulrike Maqua
Jugendbildungsreferentin

SV-Seminar der Kreuzburg 2018

Drei Tage lang waren die SVlerInnen der Kreuzburg in diesem November wieder auf ihrem jährlichen Seminar. In diesem Jahr ging es erstmals nach Kleinsassen in die Rhön, wo es keine Ablenkung von außen gab.

Das SV-Seminar der Kreuzburg ist das größte Jugendseminar des FBWs, in diesem Jahr fuhren 74 Jugendliche zwischen zehn und neunzehn Jahren sowie neun TeamerInnen mit. Unter den SchülerInnen war ein Großteil des 9er-Gremiums [3 SchulsprecherInnen, 1 UnterstufensprecherInnen, 2 MittelstufensprecherInnen und 1 Oberstufensprecher], jeweils ein/e KlassensprecherIn aus allen Klassen und beide VertreterInnen der 5. Klassen, die VertreterInnen des 3-Ringe-Kreises, die VertreterInnen des Stadt- und Kreisschülerrates und ein Kassenwart.



Auch 2018 wurde wieder sehr produktiv geplant und diskutiert, was die SV für die anderen SchülerInnen tun kann, daher wurde in den Workshops über eine Neuauflage von „Schlag den Lehrer“, dem SV-Sportest und dem Schülerplaner gesprochen, es wurden aktuelle Projekte verfeinert und erstmals auch eine Agapefeier selbst geplant.



Darüber hinaus standen eine Einführung in das KlassensprecherInnenamt für die Unterstufe und ein großes Kooperationspiel für die Mittel- und Oberstufe auf dem Programm. Auch kleine Spiele zum besseren Kennenlernen kamen nicht zu kurz, denn im Schulalltag sieht sich die komplette SV nur bei den Schülerratssitzungen [SRS], die etwa alle zwei Monate stattfinden.

Gemeinsam feierten wir dann die im Workshop vorbereitete Agapefeier. Anschließend veranstaltete das 9er-Gremi-

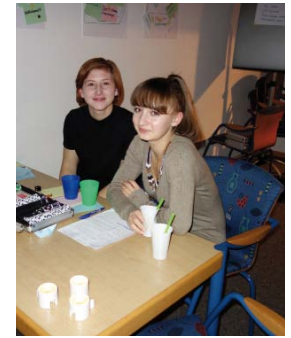
um einen Casinoabend, der bei den meisten SchülerInnen sehr gut ankam, mit Cocktails wie dem „Klosterteich“, Spielen und Snacks konnten alle in schicker Garderobe einen schönen Abend erleben.

Am Freitagvormittag bekamen wir Besuch von der Schulleitung (vertreten durch Frau Dähn), der Vertrauenslehrerin Frau Süßbauer und Frau Breuer vom SEB. Ihnen wurden nicht nur die Workshop-ergebnisse vorgestellt, sondern auch aktuelle Probleme der einzelnen Stufen, die dann gemeinsam diskutiert werden konnten.

Das nächste SV-Seminar der Kreuzburg findet vom 06. bis zum 08. November 2019 in Gernsheim statt.

Ulrike Maqua
Jugendbildungsreferentin





Europäische Jugendwochen 2019

**Für alle Jugendlichen
ab 16 Jahren!**

**Wo: Jugendbildungsstätte
Waldmünchen**

**Wann: So., 28.07.2019 –
Do., 08.08.2019**

Alter: 16 – 19 Jahre

Sprachen: Deutsch, Englisch

Kosten: 300,- EUR

(für elf Übernachtungen mit Vollpension, Programm, Ausflügen, Versicherung und Betreuung durch ein internationales pädagogisches Team)

Veranstalter:

Franziskanisches Bildungswerk e. V.

Ab sofort könnt ihr euch für die Europäischen Jugendwochen [EJW] in Waldmünchen anmelden. Die Plätze pro Nation sind begrenzt - schnell anmelden lohnt sich also!

Was ist das?

Eine Jugendfreizeit in einer sehr guten Jugendbildungsstätte für Jugendliche aus

ganz Europa. Die Seminarsprachen sind deutsch und englisch. Betreut werdet ihr von einem internationalen pädagogischen Team.

Was mache ich da?

- **Inhaltliche Einheiten** zu politischen Themen (Menschenrechte, Demokratie, Länderkunde, etc. ...)
- **Workshops** (z. B. Kunst, Film, Musik oder Outdoor)
- **Ausflüge** mit Programm und Freizeit nach Prag, Dachau und München
- **Freizeitaktivitäten**
- **Abendprogramm**

Und warum sollte ich da mitmachen?

Hier kannst du auf unkomplizierte Weise dein Englisch verbessern und trainieren. Du lernst Jugendliche aus ganz Europa kennen, knüpfst viele neue Freundschaften und kannst über dich hinauswachsen!

Interesse?

Die Anmeldungen werden ab Januar 2018 in der Schule ausgehängt.

Infos:

Ulrike Maqua, Jugendbildungsreferentin

Tel: 06186-916802

E-Mail: maqua@fbw.kreuzburg.de



Nach den positiven Erfahrungen des vergangenen Jahres findet das abi-asyl wieder in der heißen Phase des Lernens statt.

abi-asyl

bietet:

- lernen in der Ruhe des Klosters
- im Klosterrhythmus leben
- essen und beten mit den Brüdern

Die Franziskaner, das FBW und die Schulseelsorge laden dich dazu herzlich ein.

Beginn: So, 03.02.2019 um 17:30 Uhr

Ende: Fr, 08.02. 2019 um 13:30 Uhr

Kosten: 50,00 € für die ganze Woche

Für das **abi-asyl** wird es kein eigenes Programm geben, um Zeit und Raum für die Prüfungsvorbereitung zu haben.

Beratung im Franziskanischen Bildungswerk

Im Zusammenleben von Menschen können sich Konflikte, Krisen, Lebensfragen ergeben. Dies betrifft an der Kreuzburg Eltern, Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler und Eheleute. Beratungsanlässe für die Arbeit des Franziskanischen Bildungswerks gibt es verschiedene:

- Lernprobleme
- Konflikte im Schulalltag
- Mobbing-situationen
- Schwierigkeiten/Fragen im Zusammenleben in der Familie
- Konflikte in der Partnerschaft
- Liebeskummer
- Konflikte bei Trennung und Scheidung
- Trauer, Tod
- Glaubensfragen - Sinnfragen

Wo das eigene Nachdenken und Reden, Diskutieren, Streiten mit anderen nicht weiterhilft, kann ein Gespräch mit einer/ einem erfahrenen Gesprächspartnerin/ -partner weiterführen. Wir nehmen uns Zeit, um die Einzelnen und ihre Anliegen zu verstehen. Wir hören zu und geben den Rat-und-Hilfe-Suchenden Impulse auf dem Weg zu eigenen Lösungen. Dabei vertrauen wir auf die Selbsthilfekräfte des Einzelnen, die durch die Beratung aktiviert werden können. Unsere Absicht ist nicht, die Rat suchende Person „an die Hand zu nehmen“. Vielmehr wollen wir sie bei der Suche nach Lösungs- und Handlungsmöglichkeiten unterstützen.

Die Beraterinnen und Berater versuchen im persönlichen Gespräch auf Sie und Ihre Fragen einzugehen. Sie stützen

sich dabei auf Methoden der verschiedenen beraterischen Fachrichtungen. Unsere Arbeit ist zu sehen als „personales Angebot“: engagiert, fachlich qualifiziert, von Empathie gegenüber den Ratsuchenden geprägt, einzelnen Menschen und Gruppen als Wegbegleiter zur Verfügung stehend.

Für die Beratungsarbeit im FBW stehen zur Verfügung:

Bernward Bickmann

Diakon, Dipl. Religionspädagoge (FH), Dipl. Politologe, Supervisor
Beratung für Eltern, Schülerinnen und Schüler, Supervision
Tel: 06186/916800

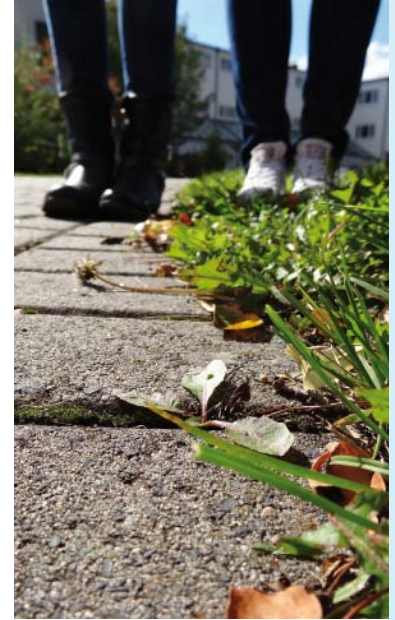
Br. Michael Blasek OFM

Theologe, Schulseelsorger
Seelsorgliche Begleitung, Geistliche Begleitung,
Beratung für Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Eltern
Tel: 06186/916808

Marion Seitz

Dipl. Religionspädagogin (FH), Dipl. Sozialarbeiterin (FH)
Systemische Familienberatung für Schülerinnen und Schüler,
Lehrerinnen und Lehrer, Eltern
Tel: 06186/916803

Wir kooperieren mit dem Beratungsteam und dem Schulpsychologen der Franziskanergymnasium Kreuzburg gGmbH, Herrn Julian Süß.



Freiwilliges soziales Jahr im FBW!

Was bringt´s ?

- ☞ Sich selbst eine Auszeit gönnen
- ☞ Im Kennenlernen neuer Menschen und Lebenswelten mehr über eigene Interessen und Fähigkeiten erfahren
- ☞ Persönlichkeit weiterentwickeln
- ☞ Berufliche Orientierung
- ☞ Eigene Stärken und Schwächen entdecken
- ☞ Selbstständigkeit und Selbsterkenntnis entwickeln

Warum im FBW?

- ☞ Umfangreiches Aufgabenfeld
- ☞ Zusammenarbeit in einem motivierten Team
- ☞ Ein großes Spektrum pädagogischer Arbeit (THS-Arbeit, Seminare) entdecken
- ☞ Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen und sich zu engagieren
- ☞ Gemeinschaft erleben
- ☞ Begleitung durch Seminare des BDKJ Fulda

Bei weiteren Fragen kannst Du Dich gerne an das FBW-Team wenden. Bewerbungen an Bernward Bickmann im FBW.

Süßes oder Saures?

Es war an einem Mittwoch, dem 31.10.2018, als eine Gruppe von fünf Kindern sich mit zwei Betreuern in den verbotenen Wald wagte. Niemand ahnte, was sie dort erwarten würde.

Was nach dem klischeehaften Beginn eines Horrorfilms klingt, ist in Wahrheit ein Teil des Programms zu Halloween im Freizeitraum, wofür eigens ein Plakat in der THS aufgehängt wurde. Seinen Ursprung hat Halloween in Irland, wo es früher das Ende des Keltenjahres war. Man verkleidete sich so grusig wie möglich, um die bösen Geister zu erschrecken, die in dieser Nacht ihre Familien besuchen sollten. Die Tradition des „Süßes oder Saures“ entstand erst in den USA, wo Halloween erstmals mit der Einwanderungswelle aus Irland ankam, um 1930.

Kulinarisch wurde die Thematik ebenfalls aufgegriffen, mit köstlichem Kürbiskuchen wurden die Kinder am Mittwoch auf das nachfolgende Programm eingestimmt. Im Wald sollten Zweierpaare sich gegenseitig führen, einer davon mit geschlossenen Augen. Der Weg führte über Trampelpfade hinweg, verlief aber auch quer durch die Blätter und das Gestrüpp. Tief hängende Äste und knackende Zweige sollten eine passende Atmosphäre schaffen. Dabei half auch, dass ein Kind es vorzog, das Schreckgespenst zu spielen und die anderen erschreckte. Begleitet wurde das Ganze durch mehr oder weniger auf gruselig getrimmte Schauergeschichten der Freiwilligen, die bei diesem Projekt die Leitung übernommen hatten.



Die Kinder hatten wohl Freude an dem Programm, hinterher saßen alle zusammen im Freizeitraum und berichteten, dass es Spaß gemacht habe, wenngleich es „cool, nicht gruselig“ gewesen sei, wie ein Teilnehmer feststellte.

Während die kleine Gruppe den Wald unsicher machte, wurde der Freizeitraum in einen Schönheitssalon für Halloweenfans verwandelt. Bei der Rückkehr fanden die Kinder zwei professionell geschminkte Personen vor. Das war das Halloweenprogramm 2018. Ob das Programm nächstes Jahr genauso begeistert, das kann man nicht sagen, aber eins ist sicher: An Halloween kann man nie wissen...

*Paul Stegmeier
Freiwilliger im FBW*



Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen für THS gesucht!

Die Tagesheimschule sucht für die Zeit **von 13:00 bis 14:45 Uhr** pädagogische Kräfte, die bereit sind, in der Hausaufgabenbetreuung zu arbeiten.

Die Arbeit bezieht sich nur auf **Schultage von montags bis freitags**.

Es wird eine angemessene Vergütung gezahlt.

Wünschenswert ist ein gutes Allgemeinwissen und Einfühlungsvermögen in die Wünsche und Bedürfnisse von Kindern im Alter von 10 bis ca. 14 Jahren.

Bitte senden Sie eine formlose Bewerbung an:

ths@kreuzburg.de

Bei Fragen können Sie auch gerne Frau Silvia Börner-Knopp, Tel. 06186-916 715, kontaktieren.

Gedächtnisgottesdienst für die Verstorbenen



Es herrschte eine besondere Atmosphäre in der Aula, als sich am Abend des 4. Novembers 2018 Familien und Freunde des Franziskanergymnasiums zum Gedächtnisgottesdienst für die Verstorbenen des vergangenen Jahres trafen. Für über fünfzig Menschen brannten kleine Kerzen. Namensschilder erinnerten an sie. Unter den Verstorbenen wurde auch Fr. Ingbert genannt. Deswegen fanden auch der Elternchor und das Vokalensemble der Kreuzburg zusammen, um einige seiner Kompositionen zu singen, darunter den „Sonnengesang“.

Das Leben und der Tod gehören zusammen wie Geschwister. So erzählte es ein Bilderbuch im Laufe des Gottesdienstes. Die Liebe jedoch überlebt. So sind die Namen der Verstorbenen wieder aufgeschrieben in das Gedächtnisbuch, das in der Kapelle des Franziskanerklosters einzusehen ist.

Bruder Michael Blasek, OFM

Wegzeiten 2019
im Franziskanerkloster Kreuzburg
Einkehr für Erwachsene

Ich glaube?!

Termine 2019

08. - 10. MÄRZ 2019

MEIN PERSÖNLICHER GLAUBE

10. - 12. MAI 2019

WIR GLAUBEN

23. - 25. AUGUST 2019

DEN GLAUBEN HANDELN

13. - 15. DEZEMBER 2019

MIT GOTTES AUGEN
(ZURÜCK-)SCHAUEN

Anmeldungen an:

Br. Michael Blasek ofm
Niederwaldstraße 1
63538 Großkrotzenburg

Tel.: 06186 / 916-808

E-Mail: michael@kreuzburg.de

Die „Wegzeiten“ im Kloster sind ein Angebot für Menschen, die ein Wochenende lang aus dem gewohnten Alltag ausscheren möchten, um sich anderen Themen als den alltäglichen zu widmen. Auch will die Gemeinschaft der Franziskaner in Großkrotzenburg eine kleine Oase anbieten, in der Ruhe, Abstand und ein Platz zu finden sind, in denen die Menschen sein dürfen. Das Thema der jeweiligen Wochenenden soll dabei Anregungen geben, sich dem eigenen Glauben zu stellen.

So sind die Wochenende am Klosterrhythmus ausgerichtet. Die Teilnehmenden beten und essen mit den anwesenden Brüdern der Gemeinschaft zusammen. Die Tage über trifft sich die Gruppe der Teilnehmenden zu gemeinsamen Impulsen, die in persönliche stille Zeiten führen. Gegen Ende des Vormittags und Nachmittags trifft sich die Gruppe wieder zum Austausch. Persönliche Zeit, Zeit in der Gruppe und Zeit mit den Brüdern wechseln somit einander ab. Am Sonntagvormittag feiert die Gruppe für sich die Eucharistie.

Die Teilnehmenden wohnen in einfachen Zimmern auf dem Gästeflur des Klosters. Die einzelnen „Wegzeiten“ sind thematisch in sich geschlossen. Es können auch einzelne Wochenenden besucht werden.

Ein Tag für mich im Kloster



Am Samstag, dem 23. März 2019 findet wieder ein Klostertag für Eltern, Lehrer, Angestellte und Jugendliche ab 16 Jahren statt.

Der Tag beginnt um 7:00 Uhr mit der Messe und der Laudes in der Klosterkapelle und endet gegen 19:00 Uhr nach dem Abendessen. Am Vormittag werden verschiedene Workshops angeboten und am Nachmittag findet eine Aktion mit der ganzen Gruppe statt. Einzelheiten werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Die Zeiten sind am Klosterrhythmus ausgerichtet, wir beten und essen mit den Brüdern der Gemeinschaft, die anwesend sind.

Wer die klösterliche Ruhe noch etwas länger genießen möchte, kann die Nacht auf

Sonntag im Kloster verbringen, die Übernachtungsmöglichkeiten sind begrenzt!

Genauere Informationen zum Programm erhalten Sie nach der Anmeldung. Die Zahl der TeilnehmerInnen ist begrenzt, die Teilnahme erfolgt nach der Reihenfolge der Anmeldungen.

Anmeldeschluss: 15. März 2019

Anmeldungen ab sofort im FBW möglich:
Tel.: 06186 / 916800
Email: info@fbw.kreuzburg.de

Termin:
Sa., 23.03.2019 von 07:00 bis 19:00 Uhr

Begleitung:
Team der Franziskusfreunde
Br. Michael Blasek ofm

Kosten:
€ 25,00 pro Familie (ohne Übernachtung)
€ 50,00 pro Familie (mit Übernachtung und Frühstück im Kloster)

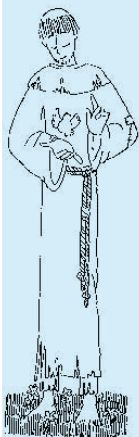


Familiengottesdienste

Auch im zweiten Schulhalbjahr 2018/19 finden Familiengottesdienste in der Aula der Kreuzburg statt, jeweils um 10:30 Uhr.

Die Vorbereitung findet jeweils um 19:30 Uhr in der Bibliothek des Franziskanischen Bildungswerks statt.

Termine für die nächsten Monate sind:



Sonntag, 27. Januar 2019 mit dem Jahrgang 7

Vorbereitung: Di., 11. Dezember 2018

Sonntag, 24. Februar 2019

Vorbereitung: Do., 14. Februar 2019

Sonntag, 24. März 2019 mit der Klasse 8d

Vorbereitung: Do., 14. März 2019

Sonntag, 05. Mai 2019 mit der Klasse 8a

Vorbereitung: Do., 11.04.2019

Es ist auch möglich, dass mehrere Klassen einen Gottesdienst vorbereiten. Natürlich sind auch alle anderen Familien zu dieser familienfreundlichen Zeit in die Aula eingeladen.

Je mehr miteinander beten, singen und feiern, umso schöner wird es.
Wir freuen uns auf Sie.

Br. Michael Blasek OFM

Gruppe allein Erziehender

Regelmäßig trifft sich die Gruppe allein erziehender Mütter und Väter einmal monatlich zu einer Gesprächsgruppe.

Die Zeit wird genutzt, um über ein Thema sowie die aktuellen Erfahrungen und Erlebnisse, Freuden, Sorgen und Nöte zu sprechen. Die Gruppe gibt Rückmeldungen und Hilfestellungen. Dadurch entsteht im Regelfall ein angeregter Austausch der Mütter und Väter.

Neue Teilnehmende sind jederzeit herzlich willkommen. Im Bedarfsfall wird nach Voranmeldung Kinderbetreuung angeboten.

Folgende Termine sind vorgesehen:

Samstag, 09. Feb. 2019

Samstag, 09. März 2019

Samstag, 27. April 2019

Samstag, 08. Juni 2019

Alle Treffen finden von **16 – 18 Uhr** im FBW statt.

Marion Seitz, Familienbildungsreferentin
06186/916803

